

KKR  
Konzertkollegium Rüti  
SAISON 2017



## GRUSSWORT

### GESCHÄTZTE MUSIKFREUNDE

Wir freuen uns, dass wir Sie zum neuen Konzertjahr wiederum mit einem vielfältigen Programm begrüßen dürfen.

Eröffnet wird die KKR-Konzertsaison 2017 mit dem traditionellen Neujahrskonzert. Das bereits Vielen vertraute Orchester der staatlichen Philharmonie «Transilvania» aus Klausenburg wird vom Rütner Dirigenten Giovanni Bria geleitet. Mit Volksmusik aus verschiedenen Ländern ist das KKR auch 2017 mit dem Trio d'Accordo zu Gast im Sternenkeller. Die vielfach ausgezeichnete rumänische Pianistin Ana Silvestru ist im Rahmen des Zyklus der Meisterpianisten im Sommer zu hören. Eine Besonderheit für alle vier weiteren Konzerte wird sein, dass in jedem Ensemble eine Künstlerin oder ein Künstler aus Rüti auftritt: Nigel Downing (Horn) am Kammermusik-Abend, Susanne Haller (Sopran) mit Daniel Pezzotti & Friends, Christoph Homberger (Tenor) beim Liederrezital und Jeannot Hunziker (Schauspieler) am traditionellen Familienkonzert.

Lassen Sie sich überraschen!

Bei uns in Rüti erleben Sie alle KünstlerInnen hautnah in ihrem Spiel. Mit Ihnen freuen wir uns auf spannende musikalische Begegnungen.

Das Konzertkollegium Rüti lädt Sie herzlich ein.

Giovanni Bria, künstlerische Leitung  
Katja Liechi, Präsidium  
Karl Popp, Aktuariat  
Ruth Reimprecht, Finanzen  
Hanni Honegger  
Edith Oess  
Urs Bardea

## KONZERTÜBERSICHT

### FESTLICHES NEUJAHRSKONZERT

Sonntag, 8. Januar 2017 | 17 Uhr | ref. Kirche Rüti

Orchester der Staatlichen Philharmonie «Transilvania» Klausenburg (RO)  
mit Konzertmeister Paul Sirbu und Dirigent Giovanni Bria

### KKR ZU GAST IM STERNENKELLER RÜTI

Samstag, 25. Februar 2017 | 20.30 Uhr | Sternenkeller Rüti

Trio d'Accordo – «Unterwegs»  
Virtuos gespielte Volksmusik aus verschiedenen Ländern

### DANIEL PEZZOTTI & FRIENDS

Samstag, 11. März 2017 | 20 Uhr | ref. Kirche Rüti

Kompositionen von 1783 bis 2016

### KAMMERMUSIK-ABEND

Freitag, 28. April 2017 | 20 Uhr | Amthaus Rüti | Grosser Saal

Arlequin Ensemble mit Sandra Carina Meier, Klavier  
spielt Mozart und Beethoven

### MEISTERPIANISTIN IN RÜTI

Freitag, 9. Juni 2017 | 20 Uhr | ref. Kirche Rüti

Ana Silvestru spielt Werke von Bach, Chopin, Lipatti, Mussorgski und Ravel.

### FAMILIENKONZERT

#### «MOZART – EIN WUNDERKIND AUF REISEN»

Sonntag, 29. Oktober 2017 | 17 Uhr | ref. Kirche Rüti

Jeannot Hunziker erzählt Texte aus dem gleichnamigen Kinderbuch von Sanne de Bakker  
begleitet durch ein Streich-Quintett mit Klarinette, Fagott und Horn

### LIEDERREZITAL MIT CHRISTOPH HOMBERGER

Sonntag, 5. November 2017 | 17 Uhr | ref. Kirche Rüti

Schuberts Winterreise

## FESTLICHES NEUJAHRSKONZERT

Sonntag, 8. Januar 2017 | 17 Uhr | ref. Kirche Rüti

Das Orchester der Staatlichen Philharmonie «Transilvania» wurde 1955 gegründet. Sein früherer Name «Philharmonisches Staatsorchester CLUJ» ist verbunden mit der Hauptstadt der wichtigsten rumänischen Provinz «Transilvanien». In Klausenburg wurde um 1723 eine Universität gegründet und Musikdrucke sind schon aus dem 16. Jahrhundert belegt.

Eingebunden in eine kulturelle Tradition, wurde das junge Orchester schon bald zu einem der besten symphonischen Ensembles in Rumänien. Diese Leistung ist vor allem den ersten ausgezeichneten Dirigenten Maestro Antonin Ciolan und Maestro Emil Simon zu verdanken.

Die Zusammenarbeit mit Gastdirigenten und internationalen Solisten wie u.a. Kurt Masur, Sir John Pritschar, Radu Lupu, Witold Lutoslawsky, Sviatoslav Richter, Friedrich Gulda, Ruggiero Ricci half die Bekanntheit des Orchesters und seine künstlerische Qualität zu erhöhen. Es folgten Tourneen durch ganz Europa und Auftritte an Festspielorten wie in Luzern, Bukarest, Bratislava, Turin, Warschau, Istanbul, Berlin, Zürich, Lausanne u.a.m. Das Orchester der Staatlichen Philharmonie «Transilvania» besitzt von allen rumänischen Orchestern die grösste Diskographie.

### Masken, Figuren und Feste am kaiserlichen Hofe zu Wien Die Straussdynastie und ihre Einflüsse

Paul Sîrbu, Konzertmeister  
Giovanni Bria, Dirigent

**Eintritt frei – Kollekte**

## TRIO D'ACCORDO

Samstag, 25. Februar 2017 | 20.30 Uhr | Sternenkeller Rüti



Trio d'Accordo – das sind drei Musiker, vier Instrumente, sprühendes Temperament und ein äusserst farbiges Zusammenspiel!

Die Zigeunerlieder und die Bagatellen von Antonín Dvořák sind musikalische Kleinode im Volkston und verbinden sich auf wunderbare Weise mit den Liedern und virtuosen Tänzen aus dem Osten. Nostalgische Melodien aus dem Wiener Kaffeehaus erklingen neben dem eigens für das Trio d'Accordo komponierten Werk «Prologue et Tarentelle» von Gérard Fahr. Scheinbar musikalische Grenzen werden aufgehoben und es entstehen diese wirkungsvollen Kontraste, die das Trio d'Accordo liebt und pflegt.

Die drei Musiker sind fasziniert von fremdartigen Melodien und Rhythmen, bearbeiten die Werke für ihre ungewöhnliche Besetzung und «erspielen» sich auf ihre persönliche Art Volksmusik von Argentinien bis ans Schwarze Meer.

### Ursula Koelner, Violine

Zigeunerisch-virtuos, wienerisch-charmant und sehnsüchtig-klagend – mit ihrer Violine kreierte Ursula Koelner für verschiedene musikalische Landschaften stimmige Klangfarben. Sie ist immer wieder «Unterwegs» auf der Suche nach neuen Stücken, die sie für das Trio d'Accordo entdeckt und in dieser Besetzung zum Klingen bringt. Als Pädagogin arbeitet sie an der Musikschule Konservatorium Zürich.

### **Gabriela Meier, Gitarre und Akkordeon**

Die Gitarre mit ihrem feinen, durchsichtigen Klang und dem perkussiven Rhythmus steht dem dichten, expressiven Ton und der atmenden Bewegung des Akkordeons gegenüber. Im Trio d'Accordo verleiht Gabriela Meier durch eine kontrastreiche und farbige Instrumentation den Stücken auf unverwechselbare Weise ihren Charakter. Als Musikdozentin an der Pädagogischen Hochschule Zürich unterrichtete sie während 30 Jahren beide Instrumente. Nun ist sie als freischaffende Musikerin und Kursleiterin tätig.

### **Ronald Dangel, Kontrabass**

Der Kontrabass gehört in der Musik vieler Länder zur Grundbesetzung eines Ensembles. Zupfend und streichend legt er das harmonische und rhythmische Fundament. Im Trio d'Accordo kann Ronald Dangel die ganze bassistische Palette anbieten, vom groovigen Pizzicato bis zum singenden Cellosound. Zu seiner Tätigkeit als Stimmführer im Tonhalle Orchester ist diese musikalische Stilerweiterung Vergnügen und reizvolle Bereicherung.

### **Eintritt CHF 35.–**

Reservation: Sternenkeller, Ferrachstr, 72, 8630 Rütli, Tel. 055 240 45 51

## **DANIEL PEZZOTTI & FRIENDS**

**Samstag, 11. März 2017 | 20 Uhr | ref. Kirche Rütli**

**Daniel Pezzotti**, geboren 1962 in Zürich, begann bereits mit fünf Jahren Violoncello und Klavier zu spielen. 1981 schloss er seine Ausbildung bei Claude Starck am Konservatorium Zürich mit Auszeichnung ab. Seither verfolgt er eine rege internationale Konzerttätigkeit als Solist und Kammermusiker und nahm an bedeutendsten Festivals wie dem «Warschauer Herbst» in Polen, dem «Festival Cervantino» in Mexico, den «Salzburger Schlosskonzerten» in Österreich und den «Int. Junifestwochen» in Zürich teil. In Rio de Janeiro (Brasilien) ist er dem «International Cello Encounter» seit vielen Jahren als ständiger Gastdozent verpflichtet. Als Gründer und Mitglied der Kammermusikformationen «Palladio-Ensemble» (mit dem Programmkonzept der Gegenüberstellung von Musik und Architektur) und dem «Arara Trio» unternahm er ausgedehnte Tourneen durch Europa, Mexico, Brasilien und USA.

Als vielseitiger Interpret wandte sich Daniel Pezzotti in den letzten Jahren vermehrt dem Jazz und der Improvisation zu und trug wesentlich zur Etablierung seines Instrumentes im Jazz-Bereich bei. Aus der Zusammenarbeit mit dem Komponisten und Saxophonisten Daniel Schnyder entstanden CD-Produktionen. Daniel Pezzotti spielt in Jazzprojekten mit Steve Swallow, Lew Soloff, Ray Anderson, Simon Nabatov, Vladislav Sendecki und Michael Formanek.

Von entscheidender Bedeutung wurde für ihn 1992 die Freundschaft mit dem brasilianischen Multiinstrumentalisten Hermeto Pascoal. Als eingeladenen Gastmusiker arbeitet er seither regelmässig mit den bedeutendsten Jazzmusikern Südamerikas wie Wagner Tiso, Guinga, Mauro Senise usw. Neben diesen Aktivitäten ist Daniel Pezzotti dem Orchester der Oper Zürich verpflichtet und wirkt als Solocellist des Schweizer Kammerorchesters, der Zürcher Streichersolisten und der Barockformation «La Scintilla».

Die Sopranistin **Susanne Haller** wurde in Rütli ZH geboren. Sie begann ihre musikalische Ausbildung mit Klavier und Ballett. Bereits im Gymnasium wurde sie in Gesang unterrichtet. Nach der Matura absolvierte sie das Romanistikstudium an der Universität Zürich, welches sie mit einer Lizentiatsarbeit über Richard Wagner und die Romantik abschloss. Nach dem am Konservatorium Zürich erfolgten Gesangstudium ging sie mit einem Stipendium der Stadt Paris ans Conservatoire nationale de Paris und erwarb dort das Solistendiplom.

Meisterkurse bei Sena Jurinac und Edith Mathis vervollständigten ihre Ausbildung. Im Rahmen des Opernstudios am Opernhaus Zürich IOS wirkte sie in diversen Produktionen mit. Eine intensive Konzerttätigkeit führte sie neben Auftritten in der Schweiz wiederholt an die Musikfestwochen Milstätt, nach Budapest (Solistin im Festkonzert zur 1100-Jahrfeier Ungarns und 2012 Rezital in der Matthias-Kirche) und Wien (Messias). Sie gastierte am Théâtre du Châtelet in Paris (Gilda), machte Konzertaufnahmen mit Radio France und gab Solorezitals in Saint Sulpice. Zum 100-jährigen Geburtsjahr von Chopin widmete sich Susanne Haller dem unbekanntem Liedgut des Komponisten und wurde dabei vom polnischen Kulturministerium unterstützt. Ihr Répertoire reicht von der Operette und Oper über geistliche Musik bis zur Liedinterpretation.

Der Flötist **Jürg H. Frei** begann seine musikalische Ausbildung mit sechs Jahren am Klavier. Nach dem bei Willy Urfer in Winterthur abgeschlossenen Flötenstudium erhielt er ein Stipendium zur Konzertausbildung bei Aurèle Nicolet in Freiburg i/B und bildete sich anschliessend solistisch weiter bei Conrad Klemm in Rom, mit dem er auch zusammen konzertierte. Ergänzend nahm er Gesangsunterricht u. a. bei Hans Som und Sena Jurinac. Neben seiner kammermusikalischen und Orchestertätigkeit u. a. im Tonhalle-Orchester Zürich absolvierte er als Werkstudent das Medizinstudium und wurde für seine Studie über «Gehörschäden durch laute Musik» von der Universität Zürich ausgezeichnet. Während zehn Jahren war er Verbandsredaktor des Schweizerischen Musikerverbandes.

Konzertreisen als Kammermusiker führten ihn in die Musikzentren Europas und nach Nordamerika. Paul Hubers Flötensonate brachte er mit Annie Singer in der Wigmore Hall in London zur Uraufführung. Sein vielfältiges Repertoire reicht vom Barock bis zu zeitgenössischen teils für ihn geschriebenen Werken.

Neben der Konzerttätigkeit betreut Jürg H. Frei seit 2001 die wöchentlichen Konzerte in Sils Maria und gestaltet seit Jahren in der Sommersaison die täglichen Konzerte des Salonorchesters St. Moritz (St. Moritzer Kulturpreis 2013) und der Camerata Pontresina.

Der in Nancy in einer Musikerfamilie geborene **Yuka Oechslin** erhielt seinen ersten Klavierunterricht bei seiner Mutter. Er studierte an der Basler Musikhochschule bei Jean-Jacques Dünki und schloss 2011 den Master of Performance in der Klasse von Filippo Gamba ab. Für seine musikalische Laufbahn beutend war die Begegnung mit dem Pianisten Anton Kernjak, bei welchem er 2013 den Master in Kammermusik mit Auszeichnung ab-

schloss. Weitere Impulse erhielt er von Ferenc Rados, András Schiff und Erich Höbarth.

Yuka Oechslin widmet sich mit Begeisterung der Kammermusik. Als Mitglied des Medea Trios gewann er mehrere Preise, u. a. den Migros-Kulturprozent Kammermusik-Wettbewerb, die Orpheus Chamber Music Competition und den Prix der Jeunesses Musicales. Er konzertiert in der Schweiz, in Frankreich, England und den USA.

Besonderes Gewicht legt er auf die zeitgenössische Musik. Er spielte Uraufführungen von Schweizer Komponisten wie Christoph Schiess, Denis Schuler und David Philip Hefti. Neben seiner kammermusikalischen und solistischen Tätigkeit ist Yuka Oechslin ein gefragter Begleiter und war von 2011 bis 2013 als Korrepetitor in der Orchesterakademie am Opernhaus Zürich engagiert.

#### **Daniel Pezzotti & Friends spielen Kompositionen von 1783 bis 2016**

Susanne Haller, Sopran

Jürg H. Frei, Flöte

Daniel Pezzotti, Violoncello

Yuka Oechslin, Klavier

#### **Eintritt frei – Kollekte**

## ARLEQUIN ENSEMBLE

Freitag, 28. April 2017 | 20 Uhr | Amthaus Rüti | Grosser Saal

Seit 1986 pflegen der Oboist Roland Perrenoud (ehemals Orchestre de la Suisse Romande Genève), der Klarinetist Michael Reid (Tonhalle-Orchester Zürich) und der Fagottist David Schneebeli (Sinfonieorchester Basel) unter dem Namen Arlequin Trio gemeinsam die Kunst des Triospiels. Die Tätigkeit als Solobläser im Orchester wird ergänzt durch Aktivitäten als Lehrer, als Solist und selbstverständlich als Kammermusiker. Das Arlequin Trio ist bisher mit Erfolg in der ganzen Schweiz sowie in Frankreich, Holland und England aufgetreten, oft auch in Verbindung mit Kammermusik-Workshops. Jährlich veranstaltet das Arlequin Trio den Internationalen Kammermusikurs für Bläser im Hindemith Musikzentrum Blonay (Schweiz), an dem Studierende aus aller Welt teilnehmen. Trio d'Anches (Rohrblatt-Trio) bildet innerhalb der Bläserkammermusik eine speziell anspruchsvolle Kategorie. Wie beim Streichtrio stellt der dreistimmige Satz die Spieler vor grosse klangliche Herausforderungen. Die Exponiertheit des einzelnen Spielers steht in spannendem Kontrast zum Erfordernis seiner Integration in den Ensembleklang. Hinzu kommt die völlig unterschiedliche Charakteristik der drei Rohrblattinstrumente Oboe, Klarinette und Fagott, welche es in dieser durchsichtigen Besetzung zu überwinden gilt. Das Arlequin Trio hat sich dieser Herausforderung mit besonderer Sorgfalt angenommen und im Lauf der Jahre eine umfassende Auswahl aus dem Repertoire für diese Besetzung erarbeitet. Im Bestreben, das Repertoire zu erweitern, lädt das Trio immer wieder andere Musiker ein, um grössere Werke zu musizieren. Das führte 1998 zur Gründung des Arlequin Ensemble.

Sandra Carina Meier, Klavier  
Roland Perrenoud, Oboe  
Michael Reid, Klarinette  
David Schneebeli, Fagott  
Nigel Downing, Horn

**Eintritt CHF 25.–**  
**Jugendliche und Studenten CHF 15.–**  
Abendkasse ab 19.15 Uhr

[www.arlequin-ensemble.com](http://www.arlequin-ensemble.com)



**Sandra Carina Meier** wurde in Zürich geboren. Im Alter von sechs Jahren erhielt sie den ersten Klavierunterricht. Ab 2001 erfolgte das Studium an der Musikhochschule Zürich-Winterthur bei H. J. Strub und G. Pirner mit Abschluss Lehrdiplom (2006). Anschliessend studierte sie an derselben Schule Klavierkammermusik bei U. Koella und erhielt 2008 das Konzertdiplom. Zur Fortsetzung ihrer Ausbildung wechselte sie an die Musikhochschule Genf; dort studierte sie Klavierbegleitung bei J.-J. Balet und schloss 2011 mit einem Master ab. Für ihre Leistungen im Bereich Liedgestaltung erhielt sie 2010 ein Stipendium der «Richard Wagner Stiftung Bayreuth». Sandra Carina Meier ist Korrepetitorin an «Musikschule Konservatorium Zürich» und Klavierlehrerin an der «Regionalen Musikschule Dübendorf». Ausserdem tritt sie in diversen Formationen mit Musik unterschiedlicher Stile öffentlich auf, unter anderem in den Konzertreihen «Musiksommer am Zürichsee» und «Konzert-Kollegium Rüti». Sie ist Korrepetitorin und Kursleiterin bei den Arosa Musikkurswochen.

**Roland Perrenoud** ist derzeit Solo-Oboist beim Orchestre de la Suisse Romande. Zuvor bekleidete er den gleichen Posten nacheinander beim Philharmonischen Orchester von Groningen und in Hilversum (holländisches Radio/TV-Orchester) sowie im Tonhalle-Orchester in Zürich. Im Radio-Orchester Berlin war er als Solo-Englischhornist angestellt. Gebürtig in La Chaux-de-Fonds, hat Roland Perrenoud zuerst bei Françoise Fallier und Edgar Shann studiert. Nach dem Erhalt des Lehrdiplomes wechselte er zu Heinz Holliger nach Freiburg im Breisgau, wo er die Konzertreife mit Auszeichnung erhielt. Der erste Preis im Wiener «Jugend und Musik»-Wettbewerb sowie der dritte Preis im ARD-Wettbewerb München und schliesslich der Solistenpreis des Schweizerischen Tonkünstlervereins öff-

neten ihm den Weg zu einer internationalen Karriere. Er erhält Einladungen als Solist in Europa, USA und Japan. Er widmet sich ebenfalls der Kammermusik, insbesondere im Rahmen der Ensembles «Serenata» und dem Arlequin Ensemble. Am Genfer Konservatorium bekleidet Roland Perrenoud eine Professorenstelle.

**Michael Reid** wurde in Aberdeen, Schottland, geboren. Er studierte bei Yona Ettlinger an der Guildhall School of Music and Drama, London, und der Musik-Akademie der Stadt Basel bei Hans Rudolf Stalder. Im 1983 erwarb er das Solistendiplom und wurde stellvertretender Solo-Klarinettist im Orchester der Oper Zürich. Seit 1986 ist Michael Reid Solo-Klarinettist im Tonhalle-Orchester Zürich. Er ist mehrmals als Solist in der Tonhalle aufgetreten, z.B. bei der Schweizer Erstaufführung des John Corigliano Klarinettenkonzertes 1993. Unter der Leitung von Frans Brüggen führte er 1996 Mozarts berühmtes Klarinettenkonzert mit der Bassettklarinetten auf. Er konzertiert auch regelmässig als Kammermusiker in verschiedenen Ensembles in Europa und den USA. Sein breitgefächertes Interesse gilt besonders der authentisch gespielten barocken und klassischen Musik sowie der alten Schottischen Dudelsackmusik, dem Pibroch.

**David Schneeбели**, in Zürich geboren, studierte zunächst am Konservatorium seiner Heimatstadt bei Manfred Sax. Nach Erlangung des Orchesterdiploms vervollständigte er seine Ausbildung in der Solistenklasse von Klaus Thunemann an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover. 1985 wurde David Schneeбели Solofagottist im Radio-Sinfonieorchester Basel. Diese Funktion übt er seit 1997 im Sinfonieorchester Basel aus, das aus der Fusion der beiden Basler Orchesterformationen hervorgegangen ist. Über seine Orchestertätigkeit hinaus ist David Schneeбели als Solist ebenso geschätzt wie als Kammermusiker.

**Nigel Downing** wurde in England geboren. Im Alter von 10 Jahren wollte er Trompete lernen aber die Schule hatte kein Instrument mehr. «Fang doch erst mal mit dem Horn an, du kannst später immer noch wechseln». Er gewann ein Stipendium für das Royal College of Music in London. Ein Jahr später begann er freiberuflich in einigen der führenden britischen Orchester zu spielen. Mit 22 Jahren wurde er stellvertretender Solo-Hornist am Staatstheater Darmstadt, bevor er 1987 zum Tonhalle-Orchester Zürich wechselte. Dort spielte er fünf Jahre als Wechselhornist (Solo-, 2. und 3. Horn). Zusätzlich war er Solo-Hornist im Zürcher Kammerorchester. Zur Zeit spielt er 3. Horn im Tonhalle-Orchester. Seit 1992 unterrichtet er Horn und Kammermusik an der Zürcher Hochschule.

## MEISTERPIANISTIN IN RÜTI

Freitag, 9. Juni 2017 | 20 Uhr | ref. Kirche Rüti



**Ana Silvestru** geboren und aufgewachsen in Bukarest, begann mit sechs Jahren an der «George Enescu» Musikschule Klavier zu spielen. Sie studierte an der Universität für Musik in Bukarest Klavier bei Viniciu Moroianu, Kammermusik bei Serban Soreanu und Klavierbegleitung bei Viorica Radoi. 2004 war sie als Erasmus Stipendiatin am Mozarteum in Salzburg in der Klasse von Karl Heinz Kämmerling. 2007 schloss sie ihr Studium in Bukarest mit höchster Auszeichnung ab. Ab 2008 studierte Ana Silvestru an der ZHDK in der Meisterklasse von Konstantin Scherbakov, wo sie im Sommer 2010 das Konzertdiplom mit Auszeichnung sowie 2012 das Solistendiplom erlangte. Als Gewinnerin diverser Klavierwettbewerbe und zahlreichen Studienpreisen tritt Ana Silvestru in verschiedenen Ländern der Welt auf, so hatte sie Engagements in renommierten Konzertsälen wie z.B. der Tonhalle Zürich, Simon und Juda Kirche in Prag, St. Martin in the Fields in London, Hebräische Universität Jerusalem, Ungarisches Kulturinstitut Paris, und Mozarteum Salzburg. Konzerttourneen führten sie nach Frankreich, Spanien, Niederlande, Österreich, Deutschland, Israel und Japan und zu Festivals wie ARCHIPEL, Schubertiade Zürich, usw.

Ana Silvestru spielt Werke von Bach, Chopin, Lipatti, Mussorgski und Ravel. Konzert in Zusammenarbeit mit dem Musiksommer am Zürichsee.

**Eintritt CHF 40.–**

Vorverkauf Da Capo, Tel. 055 260 22 22 oder [info@da-capo-rueti.ch](mailto:info@da-capo-rueti.ch)

# FAMILIENKONZERT «MOZART – EIN WUNDERKIND AUF REISEN»

Sonntag, 29. Oktober 2017 | 17 Uhr | ref. Kirche Rüti



Der Schauspieler, Jeannot Hunziker, erzählt über die erste lange Tournee des grossen Musikers im Alter von 6 bis 9 Jahren. Die Reise dauert mehr als drei Jahre (1763 – 1766) und führt von Salzburg über München, Augsburg, Heidelberg, Brüssel, Paris, Versaille bis London und zurück wieder über Paris, Dijon, Lyon, Genf, Lausanne, Bern, Zürich und München wieder nach Hause. Mozart hat fast täglich Auftritte, übt und komponiert auf der Fahrt in der Kutsche auf seinem Reiseklavier. Allmählich wird in seinem Innern das Heimweh so stark, dass er es kaum mehr erwarten kann, nach Hause zu fahren. In lebendigen Bildern werden die Erlebnisse, die Freuden und Schmerzen geschildert und stimmungsvoll kombiniert mit Musikstücken des berühmten Komponisten und Musikers (Texte aus dem gleichnamigen Kinderbuch von Sanne de Bakker).

Musik:  
zwei Violinen, Viola, Violoncello, Kontrabass, Klarinette, Fagott und Horn

## Jeannot Hunziker

Der Schauspieler und Regisseur Jeannot Hunziker ist seit seiner Kindheit ein passionierter Spieler, Mime und Musikant. Sein stetiger Drang zum Theater führte ihn nach Paris an die Ecole Jacques Lecoq wo er sein Theaterdiplom erwarb. Die Weiterbildung bei Karl Wagner in Zürich rundete seine schauspielerische Ausbildung ab.

Als Theaterregisseur hat Jeannot Hunziker rund hundert Inszenierungen von Theaterstücken von Aristophanes bis Yasmina Reza, und Musiktheater von Johann Sebastian Bach bis Kurt Weill realisiert, und mit verschiedenen Ensembles, Chören und Hochschulklassen auf kleinen und grossen Bühnen zur Aufführung gebracht.

Als Schauspieler ist Jeannot Hunziker zur Zeit unterwegs mit «Der kleine Prinz» von Antoine de Saint-Exupéry mit Looslis Puppentheater. Als Erzähler und Darsteller reist er mit verschiedenen Kammermusik-Ensembles durch die Schweiz: «Peter und der Wolf» von Sergej Prokofiew, «Karneval der Tiere» von Camille Saint Saëns, «Teddy Waschbär» von Michael Ende und Thomas Mifune, «Mozart, ein Wunderkind auf Reisen» und «Peer Gynt» von Henrik Ibsen und Edvard Grieg zusammen mit der Schauspielerin Meret Hottinger.

**Eintritt frei – Kollekte**



# LIEDERREZITAL MIT CHRISTOPH HOMBERGER

Sonntag, 5. November 2017 | 17 Uhr | ref. Kirche Rüti



**Christoph Homberger**, 1962 in Zürich geboren, begann nach seiner Gesangsausbildung bei Ruth Rohner und Gösta Winbergh eine erfolgreiche Laufbahn als Oratorien- und Konzertsänger. Als Solist trat er in den grössten Konzerthäusern der Welt auf, wie in der Londoner Wigmore Hall, der Tonhalle Zürich, der Carnegie Hall New York, in Amsterdam, in Wien und Paris.

Als er 1989 von Herbert Wernicke für die Oper entdeckt wurde, widmete er sich der Verschmelzung szenischer und musikalischer Komponenten von Opernfiguren. Er arbeitete mit bedeutenden Regisseuren, Theatermachern und Musikern. Er widmete sich experimentellen Musiktheaterprojekten. Die Zusammenarbeit mit Schauspielern und die Bearbeitung von Musikmaterial wie auch die Stimmbildung verhalfen zur weiteren Tätigkeit.

Zahlreiche Produktionen und Gastspiele an grossen Theatern und Opernhäusern führten Christoph Homberger unter anderem von Zürich über Paris nach Berlin, Hannover, Wien, Bregenz, Salzburg und Venedig. 580 Mal in 20 Jahren parodierte Christoph Homberger in einer fast zweistündigen Show im Alleingang Mozarts «Zauberflöte» nach einer Idee von Herbert Wernicke. Er sang in wechselnden Rollen die unterschiedlichsten Opernpartien, sehr zur Freude des Publikums.

Nach über 30-jähriger Tätigkeit auf der Bühne und im Konzertsaal hat er sich vor zwei Jahren mit «Hombis Salon» in Zürich, einen lang gehegten Traum erfüllt. Dort kann sich der Sänger in seinem Traumberuf als Gastgeber und Koch verwirklichen.

Mit seiner Tenorstimme könne er auch locker eine Baritonpartie singen. Obwohl er keine Auftritte als Sänger mehr plane, für Rüti, seine Wohn-gemeinde, würde er ausnahmsweise ein Liederrezital bieten – zusammen mit Pianist Christoph Keller.

## **Franz Schubert (1797 – 1828)**

### **Die Winterreise**

Christoph Homberger, Tenor

Christoph Keller, Klavier

## **Eintritt CHF 40.–**

Vorverkauf Da Capo, Tel. 055 260 22 22 oder [info@da-capo-rueti.ch](mailto:info@da-capo-rueti.ch)

# DANK

Mit vielen grosszügigen Sponsoren und GönnerInnen dürfen wir die neue Konzertreihe beginnen. Dafür danken wir herzlich.

Die Gemeinde Rütli gibt uns die jährliche finanzielle Grundlage, die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde stellt uns einen wunderbaren Konzert-raum zur Verfügung, das Gartencenter Ernst Meier AG schmückt Räume und schenkt KünstlerInnen prächtige Blumen. Danke für diese wichtige Unterstützung.

Ein herzliches Dankeschön auch dem treuen Publikum.

## GÖNNERINNEN UND GÖNNER MIT BEITRÄGEN AB CHF 100.–

Bis zur Drucklegung Ende November 2016

Aerni-Dolder Susanne, Rütli	Laetsch Dieter und Gaby, Wald
Arbenz-Hatfield Eduard und Sheila, Rütli	Langjahr Renate, Rütli
Brielmaier Karl und Doris, Rütli	Letsch Walter, Tann
Buchmüller Annalise, Rütli	Lienhard Paul und Maja, Rütli
Christen Heidi, Stäfa	Luginbühl Lusti Peter und Brigitte, Rütli
Egli-Köng Marlies, Rütli	Markward Dietmar und Esther, Rütli
Ernst Beat und Annemarie, Rütli	Meier-Bachmann Alice, Tann
Fischer Margarete, Dürnten	Meier Bruno, Jona
Gohl Andreas, Rütli	Nägeli Therese, Rütli
Graf-Koblet Annemarie, Erlenbach	Rüegg-Wäber Hans und Susanne, Rütli
Haerberli-Gürlet Theres, Rütli	Schmid Ernst und Lilian, Rütli
Hägi Fiorella, Rütli	Schulthess Ulrich, Wernetshausen
Hurter Annemarie, Weggis	Stähelin-Hotz E. und M., Rütli
Irniger Dario und Marlies, Rütli	Thoma Kuster Christa und Marcel, Rütli
Isler Heinrich, Schindellegi	Thür Christoph und Sylvia, Rütli
Jacober Hanspeter, Rütli	Wettstein-Stiefel Ernst und Brunhilde, Rütli
Kaspar-Vontobel Kurt und Ruth, Rütli	Wildi Barbara, Rütli
Kessler Leo und Helene, Rütli	yps languages gmbh Yvonne Pulver, Rütli
Kläsi-Wolf Gerhard, Rütli	

PATRONAT

---

GEMEINDE  
 RÜTI ZH

PARTNER

---

**Bertschinger**  
die lösung in raum

**GGG**    
Gemeinnützige Gesellschaft Bezirk Hinwil

**Aac, Meter**  
**Life**  
Lebenshilfe für behinderte

**Meier**  
KONZERN DER BERNESE

 Zürcher  
Kantonalbank

